

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination) Linguistik
Prüfungsordnung: 2016
Hauptfach

Wintersemester 2016/17
Stand: 10. Oktober 2016

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

100 Basismodule	3
16640 Einführung in die Linguistik	4
69660 Methodenkompetenz I	5
69680 Methodenkompetenz II	6
16650 Sprache und Kognition	7
69670 Sprachenkompetenz I	8
69690 Sprachenkompetenz II	9
200 Kernmodule	10
210 Pflichtmodule	11
58810 Grammatische Analyse	12
58850 Morphologie	13
58880 Semantik	14
220 Wahlmodule	15
221 Kombination 1	16
69700 Semantik und Pragmatik	17
69730 Semantik und Pragmatik II	18
222 Kombination 2	19
69710 Typologie I	20
69740 Typologie II	21
223 Kombination 3	22
69720 Phonologie I	23
69750 Phonologie II	24
224 Kombination 4	25
58900 Syntax I	26
60590 Syntax II	27
300 Ergänzungsmodule	28
310 Pflichtmodule	29
16730 Ergänzungsmodul 3: Abschlussmodul	30
69760 Integration I	31
69690 Sprachenkompetenz II	32
320 Wahlmodule	33
69810 Mehrsprachigkeit	34
69800 Sprachwandel	36
60630 Varietäten des Deutschen	37
400 Fachaffine Schlüsselqualifikationen	38
410 Projektmodule	39
69820 Projekt	40
420 Wahlmodule aus anderen Studiengängen	41
421 Schlüsselqualifikation 1 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	42
422 Schlüsselqualifikation 2 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	43
423 Schlüsselqualifikation 3 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	44
424 Schlüsselqualifikation 4 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	45
999 Orientierungsprüfung-TP-HF	46
80300 Bachelorarbeit Linguistik	47

100 Basismodule

Zugeordnete Module:	16640	Einführung in die Linguistik
	16650	Sprache und Kognition
	69660	Methodenkompetenz I
	69670	Sprachenkompetenz I
	69680	Methodenkompetenz II
	69690	Sprachenkompetenz II

Modul: 16640 Einführung in die Linguistik

2. Modulkürzel:	091000001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	Daniel Hole		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2008, 1. Semester → Basismodule BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Kenntnis der grammatischen Grundbegriffe und Überblick über die verschiedenen Ebenen der linguistischen Analyse • Ein erster Einblick in die Komplexität des sprachlichen Systems mit seinen relativ autonomen, aber interagierenden Ebenen Fähigkeit, ausgewählte sprachliche Phänomene mit linguistischen Grundbegriffen zu beschreiben		
13. Inhalt:	• Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Analyse auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen, semantischen und pragmatischen Ebene. • In dem begleitenden Tutorium werden die Inhalte in Kleingruppen diskutiert und durch Analyseaufgaben geübt und vertieft.		
14. Literatur:	• Meibauer, J. et al. (²2007). Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Folien auf Ilias, Aufgabenblätter		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166401 Vorlesung Einführung in die Linguistik • 166402 Tutorium Einführung in die Linguistik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 48 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 312 h Gesamt: 360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 16641 Einführung in die Linguistik (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausaufgaben und Klausur (90 Minuten) • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 69660 Methodenkompetenz I

2. Modulkürzel:	091000897	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Eva-Maria Uebel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	• Vertrautheit mit den allgemeinen und speziellen Arbeitstechniken, die das Linguistikstudium erfordert (Literaturrecherche, Präsentationstechniken, Aufbau von Hausarbeiten, Korpusrecherche etc.) • Grundkenntnisse in linguistischer Argumentation		
13. Inhalt:	• Einführung in allgemeine und spezielle Arbeitstechniken • Analyse konkreter Argumentationen in linguistischen Arbeiten		
14. Literatur:	Skript, Unterlagen auf Ilias		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	696601 Seminar Arbeitsmethoden I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 62h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69661 Methodenkompetenz (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Übungsaufgaben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 69680 Methodenkompetenz II

2. Modulkürzel:	091000895	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Manuela Korth • Eva-Maria Uebel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Arbeitsmethoden I		
12. Lernziele:	• Fähigkeit zum methodisch-reflektierten wissenschaftlichen Arbeiten • Kenntnis von Aussagen- und Prädikatenlogik (inkl. Modallogik) • Kenntnis der Grundlagen der wahrheitskonditionalen Semantik		
13. Inhalt:	• Einführung in die philosophische Metadisziplin Wissenschaftstheorie, in die methodischen und erkenntnistheoretischen Problemstellungen der empirischen Wissenschaften und die Grundlagen des logischen Argumentierens. • An ausgewählten linguistischen Problemstellungen werden diese theoretischen Grundlagen praktisch veranschaulicht und eingeübt. • Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik • Einführung in Grundbegriffe, Methoden, Analysen der wahrheitskonditionalen Semantik		
14. Literatur:	Skript, Unterlagen auf Ilias		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 696801 Seminar Arbeitsmethoden II • 696802 Seminar Formale Methoden		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56h Selbststudium: 214h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69681 Methodenkompetenz II (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Minihausarbeit, Klausur 90 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 16650 Sprache und Kognition

2. Modulkürzel:	091000002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	Daniella Schenkenhofer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2008, 1. Semester → Basismodule BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Kenntnis der Grundbegriffe der Kognitionswissenschaften im Allgemeinen und der Prinzipien der kognitiven Linguistik im Besonderen • Verständnis der Zusammenhänge zwischen sprachlichen Theorien, der Verarbeitung sprachlicher Strukturen und allgemeinen kognitiven Prinzipien		
13. Inhalt:	• Einführung in die für die Verarbeitung von Sprache relevanten kognitiven Fähigkeiten des Menschen und ihrer physiologischen Grundlagen (z.B. Aufbau des Gehirns) • Darstellung kognitiver Theorien auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik (unter Berücksichtigung der Progression in der Einführung in die Linguistik)		
14. Literatur:	• Croft, W./Cruse, D. A. (2004): Cognitive linguistics, Cambridge. • Lee, D. (2001): Cognitive linguistics, Oxford. • Zu Beginn des Semesters wird die Pflichtlektüre auf Ilias bereitgestellt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166501 Seminar Kognitive Linguistik • 166502 Tutorium Kognitive Linguistik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 174 h Selbststudium: 96 h Summe: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16651 Sprache und Kognition (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0,		
18. Grundlage für ... :	16670 Form und Bedeutung		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 69670 Sprachenkompetenz I

2. Modulkürzel:	091000896	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	Stefanie Herrmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Kenntnis der Grundstrukturen einer neuen Sprache		
13. Inhalt:	Einführung in die Strukturen einer neuen Sprache		
14. Literatur:	je nach Sprache unterschiedliche Referenzgrammatiken		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	696701 Seminar Sprachkurs		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 62h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69671 Sprachenkompetenz I (USL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 69690 Sprachenkompetenz II

2. Modulkürzel:	091000894	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	Stefanie Herrmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Basismodule BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Ergänzungsmodule --> Pflichtmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Sprachenkompetenz I		
12. Lernziele:	Kenntnis der Grundstrukturen einer neuen Sprache oder vertiefte Kenntnis der Sprache, die in Sprachenkompetenz I gelernt wurde		
13. Inhalt:	Einführung in die Strukturen einer neuen Sprache oder Vorführung und Vertiefung der Sprache aus Sprachenkompetenz II		
14. Literatur:	je nach Sprache unterschiedliche Referenzgrammatiken		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	696901 Seminar Sprachkurs		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudiumszeit: 62h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69691 Sprachenkompetenz II (USL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

200 Kernmodule

Zugeordnete Module:	210	Pflichtmodule
	220	Wahlmodule

210 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 58810 Grammatische Analyse
 58850 Morphologie
 58880 Semantik

Modul: 58810 Grammatische Analyse

2. Modulkürzel:	091000997	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Manuela Korth • Ulrich Lutz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule -->Pflichtmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	• Vertiefung der syntaktischen Kenntnisse aus dem Basismodul in theoretischer wie empirischer Hinsicht • sichere Anwendung der syntaktischen Kenntnisse bei der Analyse von Wortgruppen und Sätzen • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Syntax und Semantik		
13. Inhalt:	• Durchgang durch die verschiedenen Aspekte der grammatischen Analyse (Wortarten, Flexion, Wortgruppen, Satzglieder, Topologie, Konstituentenstruktur) • Einübung der Anwendung der grammatischen Kategorien und Methoden auf allen syntaktischen Ebenen • Behandlung des Syntax/Semantik-Verhältnisses anhand der syntaktischen und semantischen Valenz		
14. Literatur:	Musan, R. (2008). Satzgliedanalyse. Heidelberg. Pafel, J. (2011). Einführung in die Syntax. Stuttgart/Weimar. Pittner, K. & Berman, J. (2003). Deutsche Syntax. Tübingen. Online-Übungen auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 588101 Seminar Grammatische Analyse • 588102 Tutorium Grammatische Analyse		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 124 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 58811 Grammatische Analyse (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 58850 Morphologie

2. Modulkürzel:	091000992	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule -->Pflichtmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	• Vertiefung der Fähigkeit zur morphologischen Analyse • breite Kenntnisse der Morphologie des Deutschen in empirischer und theoretischer Hinsicht • Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• ausführliche Behandlung der verschiedenen Gebiete der Flexion und Wortbildung des Deutschen (Wortbildungsarten, Wortstruktur etc.) • Einführung in die wichtigsten morphologischen Theorien (morphem- und wortbasierter Ansatz) • Einführung in das Morphologie/Syntax-Verhältnis		
14. Literatur:	• Booij, G. (2005). The grammar of words. Oxford. • Donalies, E. (2005). Die Wortbildung im Deutschen. Tübingen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 588501 Seminar Morphologie I • 588502 Tutorium Morphologie I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 124 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 58851 Morphologie I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 58880 Semantik

2. Modulkürzel:	091000993	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule -->Pflichtmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	• Vertiefung der semantischen Kenntnisse aus dem Basismodul • sichere Anwendung der semantischen Kenntnisse bei der Analyse von Wörtern und Sätzen • Grundkenntnisse der semantischen Theoriebildung • Kenntnisse formaler Sprachen (Basics von Aussagen- und Prädikatenlogik)		
13. Inhalt:	• Einführung in die verschiedenen Ebenen der semantischen Analyse (semantische Kategorien und Relationen, Wortfelder, Bedeutungsebenen, semantische Rollen, Aktionsarten, Modalität, Rede- und Gedankendarstellung) • Grundlagen der semantischen Theoriebildung (Theorie von Sinn und Bedeutung) • Einführung in die Aussagen-, Prädikaten- und Modallogik		
14. Literatur:	• Löbner, S. (2003). Semantik. Berlin. • Spezielle Skripte für die Veranstaltung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 588801 Vorlesung Semantik I • 588802 Tutorium Semantik I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 124 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 58881 Semantik I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

220 Wahlmodule

Zugeordnete Module:	221	Kombination 1
	222	Kombination 2
	223	Kombination 3
	224	Kombination 4

221 Kombination 1

Zugeordnete Module: 69700 Semantik und Pragmatik
 69730 Semantik und Pragmatik II

Modul: 69700 Semantik und Pragmatik

2. Modulkürzel:	091000889	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	• Antje Roßdeutscher • Jürgen Pafel • Arndt Riester		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 1 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Semantik		
12. Lernziele:	• vertiefte Kenntnisse semantischer und pragmatischer Theorien • Kenntnis der wichtigsten Strukturen der Satzsemantik • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik • Fähigkeit zur formale Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten • Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen und die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in die Gebiete der Pragmatik: Deixis, Sprechakte, Implikatur, Präsupposition, Konversationsstruktur • Darstellung der Relevanz kontextueller Information bei der Interpretation von Ausdrücken sowie der Rolle von pragmatischen Schlüssen • vertiefte Behandlung ausgewählter pragmatischer Phänomene • Darstellung der zentralen Aufgaben und Gebiete der Satzsemantik (Kompositionalität, Prädikation, Referenz, Quantifikation, Bindung)		
14. Literatur:	• Levinson, S.C. (2000). Pragmatik. Tübingen. • Levinson, S.C. (2000). Presumptive meanings. Cambridge (Mass.). • Lohnstein, H. (2011). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen. Zweite Auflage. • Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	697001 Seminar Pragmatik I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 152h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69701 Semantik und Pragmatik (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 69730 Semantik und Pragmatik II

2. Modulkürzel:	091000885	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	• Antje Roßdeutscher • Jürgen Pafel • Arndt Riester		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 1 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Semantik und Pragmatik I		
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	• Einführung in die Gebiete der Pragmatik: Deixis, Sprechakte, Implikatur, Präsupposition, Konversationsstruktur • Darstellung der Relevanz kontextueller Information bei der Interpretation von Ausdrücken sowie der Rolle von pragmatischen Schlüssen • vertiefte Behandlung ausgewählter pragmatischer Phänomene • Darstellung der zentralen Aufgaben und Gebiete der Satzsemantik (Kompositionalität, Prädikation, Referenz, Quantifikation, Bindung)		
14. Literatur:	• Levinson, S.C. (2000). Pragmatik. Tübingen. • Levinson, S.C. (2000). Presumptive meanings. Cambridge (Mass.). • Lohnstein, H. (2011). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen. Zweite Auflage. • Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 697301 Seminar Semantik II • 697302 Seminar Pragmatik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56h Selbststudium: 124h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 69731 Semantik und Pragmatik II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 18 Seiten • 69732 Semantik und Pragmatik II (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Übungsaufgaben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

222 Kombination 2

Zugeordnete Module: 69710 Typologie I
 69740 Typologie II

Modul: 69710 Typologie I

2. Modulkürzel:	091000888	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	• Daniel Hole • Stefanie Herrmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 2 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	• Verständnis für den Aufbau und die Struktur von Sprachen aus unterschiedlichen Sprachfamilien • Kenntnis der Universalienforschung und ihrer unterschiedlichen theoretischen Strömungen • Vertiefung der Fähigkeit zur detaillierten Beschreibung einzelner Phänomene im Sprachvergleich • vertiefte Kenntnisse einer (meist nicht-indoeuropäischen) Sprache • Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen und die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in Grundbegriffe und Verfahren der Typologie • Einführung in die Methoden der sprachvergleichenden Analyse sprachlicher Daten • Behandlung ausgewählter Aspekte aus Syntax, Morphologie und Lexikon in diversen Sprachen unterschiedlicher Sprachfamilien • Vertiefung der Kenntnisse in einer (meist nicht-indoeuropäischen) Sprache		
14. Literatur:	• Comrie, B. (1981). Language universals and linguistic typology. Chicago. • Croft, W. (2003). Typology and language universals. Cambridge. • Whaley, L.J. (1997). Introduction to typology. London. • Skripte sowie ausgewählte Aufsätze (vorwiegend auf Englisch)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 697101 Seminar Typologie I • 697102 Tutorium Typologie I • 697103 Seminar Sprachkurs		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 84h Selbststudium: 96h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 69711 Typologie I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 69712 Sprachkurs (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Übungsaufgaben (zum Sprachkurs)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 69740 Typologie II

2. Modulkürzel:	091000884	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	• Daniel Hole • Stefanie Herrmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 2 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Typologie I		
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	• Einführung in Grundbegriffe und Verfahren der Typologie • Einführung in die Methoden der sprachvergleichenden Analyse sprachlicher Daten • Behandlung ausgewählter Aspekte aus Syntax, Morphologie und Lexikon in diversen Sprachen unterschiedlicher Sprachfamilien		
14. Literatur:	Comrie, B. (1981). Language universals and linguistic typology. Chicago. Croft, W. (2003). Typology and language universals. Cambridge. Whaley, L.J. (1997). Introduction to typology. London. Skripte sowie ausgewählte Aufsätze (vorwiegend auf Englisch)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 697401 Seminar Typologie II • 697402 Seminar Sprachkurs		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56h Selbststudium: 214h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 69741 Typologie II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 18 Seiten (Seminar) • 69742 Sprachkurs (USL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0, Klausur (Sprachkurs)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

223 Kombination 3

Zugeordnete Module: 69720 Phonologie I
 69750 Phonologie II

Modul: 69720 Phonologie I

2. Modulkürzel:	091000887	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sabine Eisele		
9. Dozenten:	• Daniel Hole • Sabine Eisele • Fabian Schubö		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 3 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	Kenntnis der Grundlagen von Phonetik und Phonologie		
13. Inhalt:	The course provides an introduction to the basic concepts of phonetics and phonology, covering terminology for the description of speech sounds, their transcription in the International Phonetic Alphabet (IPA), phoneme-allophone distinction, phonological processes, phonological features, phonotactics, word stress and sentence intonation.		
14. Literatur:	Hall, T.A.: Phonologie. Eine Einführung. De Gruyter 2011 (Zweite Auflage)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 697201 Seminar Phonologie I • 697202 Tutorium Phonologie I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56h Selbststudium: 124h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69721 Phonologie I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 69750 Phonologie II

2. Modulkürzel:	091000883	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sabine Eisele		
9. Dozenten:	• Sabine Eisele • Fabian Schubö		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 3 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Phonologie I		
12. Lernziele:	vertiefte Kenntnisse in phonologischer Theoriebildung und in den Interfaces der Phonologie		
13. Inhalt:	Ausgewählte phonologische Theorien, Behandlung der Interfaces der Phonologie		
14. Literatur:	Spezialliteratur (wird im Seminar bekanntgegeben)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	697501 Seminar Phonologie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 152h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 69751 Phonologie II (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 69752 Phonologie II (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Übungsaufgaben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

224 Kombination 4

Zugeordnete Module: 58900 Syntax I
 60590 Syntax II

Modul: 58900 Syntax I

2. Modulkürzel:	091000995	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 4 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik; Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	• breite Kenntnisse der Syntax des Deutschen • Verständnis für die Grundlagen und den Aufbau von syntaktischen Theorien • Vertiefung der Fähigkeit zur syntaktischen Analyse • Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Vertiefung der Kenntnisse der Topologie des Deutschen (lineare Syntax) • Formen der Bewegung und Spuren • Koordination und Koordinationsellipse • Einführung in die Phrasenstrukturgrammatik • Vorstellung unterschiedlicher syntaktischer Modelle		
14. Literatur:	Pafel, J. (2011). Einführung in die Syntax. Stuttgart/Weimar. Müller, S. (2010). Grammatiktheorie. Tübingen. Sternefeld, W. (2007). Syntax. Band 1 und 2. Tübingen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 589001 Seminar Syntax I • 589002 Tutorium Syntax I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 124 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 58901 Syntax I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60590 Syntax II

2. Modulkürzel:	091000989	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Ulrich Lutz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Kernmodule --> Wahlmodule --> Kombination 4 →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grammatische Analyse, Syntax I		
12. Lernziele:	breite Kenntnisse der Syntax des Deutschen Verständnis für den Aufbau von syntaktischen Theorien Vertiefung der Fähigkeit zur formalen syntaktischen Analyse Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen, mit unterschiedlichen Darstellungsformen (Bäumen vs. Kastendiagrammen) Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	Einführung in die formale syntaktische Theorie, Prozesse und Strukturen (Phrasenstrukturen, Merkmale verschiedener Art, Bewegung, Kasus etc.)		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	605901 Seminar Syntax II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60591 Syntax II (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module:	310	Pflichtmodule
	320	Wahlmodule

310 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 16730 Ergänzungsmodul 3: Abschlussmodul
 69690 Sprachenkompetenz II
 69760 Integration I

Modul: 16730 Ergänzungsmodul 3: Abschlussmodul

2. Modulkürzel:	091000013	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Fabian Dirscherl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2008, 6. Semester → Konto Ergänzungsmodule BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Ergänzungsmodule --> Pflichtmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• Ergänzungsmodul 1 und 2 • Gleichzeitige Anmeldung der Bachelorarbeit		
12. Lernziele:	• Überprüfung und Konsolidierung der Kenntnisse in verschiedenen Teilgebieten der Linguistik • Verfeinerung der Fähigkeit zur linguistischen Analyse auf der Basis linguistischer Theoriebildung sowie der Fähigkeit zur linguistischen Argumentation • Fähigkeit, die eigene Vorgehensweise und die eigenen Ergebnisse einem Fachpublikum zu erläutern • Optimierung von Präsentationstechniken		
13. Inhalt:	• Abhängig von der Wahl der Themen für die Bachelorarbeit werden Grundlagen und Spezialthemen einzelner Teilgebiete der Linguistik rekapituliert. • Methoden der Datenerhebung sowie Formen der linguistischen Argumentation und Theoriebildung werden rekapituliert. • Thema, Vorgehensweise und Ergebnisse der eigenen Bachelorarbeit werden präsentiert. • Die Teilnehmer(innen) nehmen gegenseitig Stellung zu Inhalt und Form ihrer Präsentationen. • Unterschiedliche Präsentationstechniken werden behandelt und eingeübt.		
14. Literatur:	abhängig von der Wahl der gewählten Gebiete		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	167301 Seminar Abschlussmodul		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 159 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16731 Präsentation Bachelorarbeit (PL), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0, Präsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit (z.B. Powerpoint-Präsentation mit Handzettel)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 69760 Integration I

2. Modulkürzel:	091000882	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Manuela Korth • Daniel Hole • Ulrich Lutz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Ergänzungsmodule -->Pflichtmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kernmodule		
12. Lernziele:	• Vertiefung der empirischen und theoretischen Kenntnisse in mehreren Teildisziplinen der Linguistik • Vertiefung des Verständnis für das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen der Sprache • Fähigkeit zur Analyse von sprachlichem Material unter unterschiedlichen Perspektiven		
13. Inhalt:	Spezialthemen, die deutlich machen, wie bei der Beschreibung und Erklärung sprachlicher Phänomene die verschiedenen sprachlichen Ebenen ineinandergreifen.		
14. Literatur:	Spezialliteratur (meist auf englisch)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	697601 Seminar Spezialthema I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 152h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69761 Integration I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 18 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 69690 Sprachenkompetenz II

2. Modulkürzel:	091000894	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	Stefanie Herrmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Basismodule BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Ergänzungsmodule -->Pflichtmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Sprachenkompetenz I		
12. Lernziele:	Kenntnis der Grundstrukturen einer neuen Sprache oder vertiefte Kenntnis der Sprache, die in Sprachenkompetenz I gelernt wurde		
13. Inhalt:	Einführung in die Strukturen einer neuen Sprache oder Vorführung und Vertiefung der Sprache aus Sprachenkompetenz II		
14. Literatur:	je nach Sprache unterschiedliche Referenzgrammatiken		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	696901 Seminar Sprachkurs		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudiumszeit: 62h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69691 Sprachenkompetenz II (USL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

320 Wahlmodule

Zugeordnete Module: 60630 Varietäten des Deutschen
 69800 Sprachwandel
 69810 Mehrsprachigkeit

Modul: 69810 Mehrsprachigkeit

2. Modulkürzel:	091000875	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	Britta Sauereisen		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Ergänzungsmodule --> Wahlmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kernmodule		
12. Lernziele:	Kenntnis der verschiedenen Stadien des Spracherwerbs Kenntnis über den Stand der Mehrsprachigkeitsforschung Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse fremdsprachiger bzw. nicht normgerechter deutscher Sprachdaten Fähigkeit zur praktischen Anwendung eines grammatisch elaborierten Korrekturschemas kritische Auseinandersetzung mit Spracherwerbstheorien		
13. Inhalt:	Einführung in ein gesellschaftspolitisch relevantes Thema: Zusammenhänge zwischen Zweitspracherwerb (hier: DaZ) und Sprachkompetenz Untersuchung der Sprachkompetenz von DaZ-Lernern: Anwendung linguistischer Kenntnisse bei der Auswahl und Interpretation von Sprachstandstest Diskussion der Testergebnisse, d. h. deren mögliche Ursachen und deren Konsequenzen a) für die fachdidaktische Umsetzung im Deutsch-bzw. Deutschförder-Unterricht: Entwicklung und praktische Anwendung eines grammatischen Korrekturschemas, b) für einschlägige Spracherwerbstheorien Stadien des Spracherwerbs Theorien zu Zweit- und Mehrsprachigkeit		
14. Literatur:	Tracy, Rosemarie (2008): Wie Kinder Sprachen lernen und wie wir sie dabei unterstützen können. Tübingen: Narr (Zweite Auflage)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	698101 Seminar Mehrsprachigkeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 152h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69811 Mehrsprachigkeit (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 18 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Modul: 69800 Sprachwandel

2. Modulkürzel:	091000876	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Ergänzungsmodule --> Wahlmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kernmodule		
12. Lernziele:	Einblick in die Gesetzmäßigkeiten des Sprachwandels auf den verschiedenen Ebene der Sprache Grundkenntnisse der Sprachgeschichte des Deutschen, Englischen und/oder Französischen Theoretische und praktische Vertrautheit mit dem Phänomen der Variation bzw. dem Begriff der Varietät (Dialekt, Soziolekt etc.) Analyse von sprachlichem Material ausgewählter diachroner Varietäten		
13. Inhalt:	Das Phänomen des Sprachwandels wird auf den verschiedenen Ebene der Sprache behandelt, theoretische Ansätze zur Erklärung von Sprachwandelphänomen voergestellt. Eine ältere Sprachstufe des Deutschen, Englischen oder Französischen wird vorgestellt. Einführung in die Struktur von Sprachvarietäten (Standardsprache, Dialekte etc.)		
14. Literatur:	Nübling, D. (2008). Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Tübingen. McMahon, A. (1994). Understanding Language Change. Cambridge.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	698001 Seminar Sprachwandel		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 152h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69801 Sprachwandel (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 18 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60630 Varietäten des Deutschen

2. Modulkürzel:	0910009452	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:	Fabian Bross		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Ergänzungsmodule -->Wahlmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	• theoretische und praktische Vertrautheit mit dem Phänomen der Variation bzw. dem Begriff der Varietät (Hochsprache, Dialekt, Soziolekt, gesprochene vs. geschriebene Sprache etc.) • Kenntnis der charakteristischen Merkmale verschiedener Varietäten des Deutschen • Analyse von konkretem Sprachmaterial ausgewählter Varietäten • praktische Kenntnisse in Bezug auf die Aufnahme und Transkription von Gesprächen		
13. Inhalt:	Einführung in die Struktur von Sprachvarietäten (Standardsprache, Alltagssprache, Dialekt etc.) Darstellung der verschiedenen Aspekte und Ebenen ausgewählter Varietäten (Standard- und Umgangsvarietät des Hochdeutschen, Schwäbisch etc.) Diskussion der Probleme der Aufnahme und Transkription von Gesprächen		
14. Literatur:	Barbour, S. & P. Stevenson (1998). Variation im Deutschen. Berlin Rues, B. et al. (2007). Phonetische Transkription des Deutschen. Tübingen. Schwitalla, Johannes (2006). Gesprochenes Deutsch. Berlin		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606301 Seminar Varietäten des Deutschen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60631 Varietäten des Deutschen (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

400 Fachaffine Schlüsselqualifikationen

Zugeordnete Module:	410	Projektmodule
	420	Wahlmodule aus anderen Studiengängen

410 Projektmodule

Zugeordnete Module: 69820 Projekt

Modul: 69820 Projekt

2. Modulkürzel:	091000873	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Fabian Dirscherl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2016 → Fachaffine Schlüsselqualifikationen -->Projektmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Basismodule		
12. Lernziele:	Linguistische Kenntnisse sollen praktisch angewendet werden. Die Studierenden müssen sich in einen ihnen noch wenig bekannten Arbeitsbereich einarbeiten. Die Studierenden müssen als Team eine Aufgabe von dessen Konzeptionierung bis zur Präsentation der Ergebnisse selbstorganisiert bewältigen. Grundlegende Kenntnisse des Projektmanagments.		
13. Inhalt:	Je nach Projekt.		
14. Literatur:	Zu Beginn des Semesters wird die Pflichtlektüre auf Ilias bereitgestellt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	698201 Seminar Projekt		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 152h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	69821 Projekt (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

420 Wahlmodule aus anderen Studiengängen

Zugeordnete Module:	421	Schlüsselqualifikation 1 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10
	422	Schlüsselqualifikation 2 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10
	423	Schlüsselqualifikation 3 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10
	424	Schlüsselqualifikation 4 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

421 Schlüsselqualifikation 1 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

422 Schlüsselqualifikation 2 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

423 Schlüsselqualifikation 3 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

424 Schlüsselqualifikation 4 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

999 Orientierungsprüfung-TP-HF

Modul: 80300 Bachelorarbeit Linguistik

2. Modulkürzel:	091000020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Nach Ankuendigung
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Fabian Dirscherl • Manuela Korth • Daniel Hole • Cornelia Ebert • Ulrich Lutz • Sabine Eisele		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Linguistik, PO 2008 BA (Komb) Linguistik, PO 2016		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können selbstständig eine vorgegebene wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer Frist mit der geeigneten wissenschaftlichen Methodik bearbeiten und eigene Lösungsansätze entwickeln. Sie können eigenständig die relevante Literatur recherchieren, auswerten, sinnvoll auf einander beziehen und kritisch einzuordnen. Die Studierenden können ihre Arbeit und Ergebnisse strukturiert, transparent und formal adäquat darstellen.		
13. Inhalt:	Das Thema der Arbeit wird mit dem Prüfer und Betreuer individuell abgesprochen. Das Thema muss in 12 Wochen bearbeitet werden. Der Besuch eines die Arbeit begleitenden Abschlussseminars ist obligatorisch. Die Arbeit muss in zwei gebundenen Exemplaren und einem Exemplar in elektronischer Form abgegeben werden.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		